

Albanien: Radio Tirana im Umbruch

Die regulären Kurzwellensendungen von *Radio Tirana* sind seit dem 4. Februar 2017 eingestellt. Offizielle Kommentare gab es dazu zunächst nicht. Noch am 20. März 2017 verschickte der Auslandsdienst einen Programmplan, der für die deutsche Sendung eine erneute Ausstrahlung auf der Mittelwelle 1395 kHz versprach. Am nächsten Tag folgte die Wende: Ein auf den 11. März 2017 datiertes Schreiben wurde publiziert, in dem die Leitung des Hauses die endgültige Abschaltung der Kurz- und Mittelwellensendeanlagen zum Monatsende März verfügte. Unterdessen werden die Mittelwellensendungen von *Radio Tirana* jedoch weiterhin ausgestrahlt (Stand: 8. April 2017). Außerdem ist für die deutschen Sendungen zumindest für die Dauer der aktuellen Sommersaison ein alternativer Kurzwellensendeplatz geschaffen worden.

Kurzwelle

Die bis Anfang Februar genutzte Kurzwellenstation steht in Shijak, wenige Kilometer außerhalb von Durrës. Zuletzt diente die Anlage der Ausstrahlung der jeweils halbstündigen Auslandsprogramme in französischer, italienischer, deutscher und englischer Sprache sowie der etwas umfangreicheren Programme für Albaner im Ausland. Die Kurzwellensendungen richteten sich an Hörer in Europa. Im Falle der Sendesprachen Englisch und Albanisch gab es auch Sendungen für Nordamerika.

In Shijak waren 2004 zwei neue Kurzwellensender aus chinesischer Fertigung installiert worden. Im Gegenzug ging die Kurzwellenanlage im zentralalbanischen Cërrik bis 2019 an *China Radio International*. In den letzten Jahren verschlechterte sich der Zustand der Sendeanlage in Shijak immer weiter. Als keine Umschaltung zwischen Antennen mehr möglich war, wurde der Sender fest mit einer nach Nordwesten strahlenden Vorhangantenne verbunden. Auch diese Antenne verfiel; die Rede ist von mittlerweile herabhängenden Drähten. Dadurch konnte nur noch ein schwaches Sendesignal erzeugt werden. Im Juni 2016 entwickelte schließlich auch der verbliebene Sender einen Fehler, dessen Behebung nicht gelang. Ein starkes Schnarren überlagerte den Programmton bis zur völligen Unkenntlichkeit.

In allen Programmen wurde der AM-Sendeplan bis zum Beginn der derzeitigen Sommersendeperiode angesagt, als hätte es keine Probleme mit den Ausstrahlungen gegeben. So wurde auch im deutschen Pro-

gramm am 1. März zweimal der Kurzwellensendeplan angegeben, obwohl im deutschen Hörerbriefkasten ein Hörer das Sendeende auf Kurzwelle beklagte. Das blieb damals unkommentiert. Ein enger Freund des Senders kommentierte das seinerzeit in einem E-Mail-Wechsel so, dass Astrit Ibro wohl ebenso kurz mit Informationen über die Technik und die Zukunft des Auslandsdienstes gehalten werde wie die Hörerschaft insgesamt.

Erst nach der Veröffentlichung der oben genannten Verfügung der Generaldirektion kommunizierten die Fremdsprachenredaktionen den Ausstieg aus der Kurz- und Mittelwelle. Man sende fortan nur noch im Internet. Die Sendeanlagen seien alt, teuer und ermöglichten keine Sendequalität, so die Generaldirektion. Bemerkenswert ist dabei, dass die albanischsprachige Auslandsredaktion auch in der aktuellen Sommersaison zu Beginn der Sendungen eine ausführliche Ansage des Sendeplans ausstrahlt (Sendezeiten jeweils mit Wellenlängen und Frequenzen), die sowohl die (zumindest bislang) weiterhin verwendeten Mittelwellen- als auch die mittlerweile „fiktiven“ Kurzwellensendeplätze beinhaltet.

Eine gelungene Überraschung für viele Hörerinnen und Hörer der deutschen Sendungen von *Radio Tirana* dürfte die erst am 27. März ausgestrahlte Ankündigung gewesen sein, dass das deutsche Programm von *Radio Tirana* in der gesamten Sommersaison 2017 nun doch auf der Kurzwelle zu hören sein wird, und zwar über die Sendeanlage des *Shortwaveservice* in Kall, dank freundlicher Unterstützung des Betreibers Christian Milling. Zu hören sind die deutschen Sendungen somit von Montag bis Samstag zur gewohnten Sendezeit 21.30 bis 22.00 Uhr auf den beiden neuen Kurzwellenfrequenzen 3985 und 6005 kHz, parallel zur Ausstrahlung im Internet. Im Internet ist die deutsche Sendung zusätzlich bereits um von 20.00 bis 20.30 Uhr zu hören.

Mittelwelle

Vom Ausfall des Kurzwellensenders bislang unberührt blieb die Mittelwellenanlage im benachbarten Fllakë. Ihre technischen Ausrüstungen (es handelt sich um jeweils 500 kW starke Sender sowjetischer Bauart) waren 1968 ebenfalls schon aus China geliefert worden.

Der aus der Wintersaison bekannte Sendeplan kommt – mit einer kleinen Änderung – nach wie vor zur Anwendung:

MW-Senderstandort Fllakë, Koordinaten 41.3675,19.508217

10.00-11.00 MESZ: 1395 kHz, Albanisch
16.00-17.30 MESZ: 1458 kHz, Albanisch
17.45-18.00 MESZ: 1458 kHz, Griechisch (Mo-Sa)
20.30-21.00 MESZ: 1458 kHz, Türkisch (Mo-Sa)
22.30-22.45 MESZ: 1458 kHz, Serbisch (Mo-Sa)

Nun zur beobachteten Änderung: Zum 7. April 2017 wurde die serbische Sendung auf 1458 kHz um eine Viertelstunde nach hinten verschoben; sie kam vorher von 22.15 bis 22.30 Uhr. Der Sender wird aber offenbar nach wie vor bereits um etwa 22.15 Uhr eingeschaltet, wodurch die zweite Hälfte des englischen Programms jetzt „ungevollt“ auch auf Mittelwelle zu hören ist. Abgeschaltet wird nun kurz vor 22.45 Uhr, wodurch die serbische Sendung in voller Länge auf Mittelwelle hörbar bleibt. Diese Anpassung des Mittelwellensendeplans ist bemerkenswert, zumal der Sender nach offiziellen Angaben bereits mit Ablauf des Monats März hätte abgeschaltet werden sollen.

Zur Mittelwelle 1458 kHz sei noch angemerkt, dass sie an manchen Tagen von der Nominalfrequenz abweicht und auf 1457,65 kHz abdriftet, wodurch sich mit den Trägern der anderen auf 1458 kHz aktiven Sender (u.a. Großbritannien, Rumänien) ein störender Interferenzton ergibt.

Internet

Das Rückgrat der Verbreitung der Auslandsprogramme von *Radio Tirana* ist nach dem Ausfall der Kurzwelle nun die Internetausstrahlung. Anfang März wurde ein Hörprojekt zu den Strömen bei <http://rtsh.al/radio-tirana-3> bzw. <http://rtsh.al/radio-tirana-3-live> durchgeführt. Der Sendeplan wurde Anfang April noch mehrere Male überprüft, zuletzt am 8. April 2017.

Die Ströme leiten das Signal des Live-streams unter <http://37.59.32.115:5164/> weiter. Dieser enthält den Programmton, der eigentlich für die Sendeleitungen nach Shijak und Fllakë bestimmt ist. Daher handelt es sich um ein Mono-Signal, das nur im linken Kanal des trotzdem geschalteten Stereostreams erscheint. Folgende Ergebnisse lassen sich zusammenfassen:

Internet-Sendeplan „Radio Tirana 3“ werktags (Mo-Sa), Ortszeit ME(S)Z

vor 09.00 Uhr: [Sendepause bzw. Pausenzeichen von Radio Tirana]
09.00-11.00: Eigenprogramm „Radio Tirana për bashkëatdhetarët“, „Radio Tirana für Auslandsalbaner“ in Albanisch, jeweils vor der vollen Stunde Pausenzeichen, zum

Abschluss Hymne (2. Sendestunde auf 1395 kHz)

11.00-15.50er: Übernahme von <http://rtsh.al/radio-tirana-1-live/> zunächst sehr wortorientiert, danach hauptsächlich Musik, die von Nachrichten und Selbstpromotion von Radio Tirana unterbrochen wird
 teils sehr weit vor 16.00: [Pausenzeichen]
 16.00-17.30: Eigenprogramm in Albanisch, zum Abschluss Hymne (1458 kHz)
 17.30-17.45: [Pausenzeichen]
 17.45-18.00: Griechisch (1458 kHz)
 18.00-19.00: [Pausenzeichen]
 19.00-19.30: Italienisch (im Winter: Deutsch)
 19.30-20.00: Französisch
 20.00-20.30: Deutsch (im Winter: Italienisch)
 20.30-21.00: Türkisch (1458 kHz)
 21.00-21.30: [Pausenzeichen]
 21.30-22.00: Deutsch
 22.00-22.30: Englisch (seit 7. April 2017 keine Unterbrechung mehr bereits um 22.15 Uhr)
 22.15-22.30: ehemals Serbisch (bis 6. April 2017)
 22.30-22.45: Serbisch (seit 7. April 2017) (1458 kHz)
 22.45-01.00: [Stille, später Pausenzeichen]
 01.00-02.00: Eigenprogramm in Albanisch, zum Abschluss Hymne
 02.00-03.30: [Pausenzeichen]
 03.30-04.00: Englisch
 ab 04.00 Uhr: [Pausenzeichen, später Stille]

Anmerkung: An Sonntagen entfallen die Sendungen in Fremdsprachen.

Es wird unglaublich viel Übertragungszeit mit dem Pausenzeichen gefüllt, die mit Zweit- oder Drittstrahlungen der Auslandsprogramme besser gefüllt wäre. Die Übernahme des albanischen Inlandsfunks nach <http://rtsh.al/radio-tirana-3-live/> ist deutlich leiser als bei <http://rtsh.al/radio-tirana-1-live/>.

Der Sendeplan des Auslandsdienstes wird 1:1 ins Internet umgesetzt. Bislang gab es jedoch eine Kollision beim serbischen Programm, die erst zum 7. April 2017 durch eine Verschiebung der Sendezeit der serbischen Sendung um 15 Minuten nach hinten behoben wurde. Da die englische Sendung im Zeitraum von 22.00 bis 22.30 Uhr (ex 7465 kHz) terminiert ist und die serbische Sendung bis vor Kurzem um 22.15 Uhr begann (1458 kHz), war auf dem Stream nur der Anfang des englischen Programms zu hören; kurz vor 22.15 Uhr wurde hier auf das serbische Programm umgeschaltet. In voller Länge war die englische Sendung erst nachts auf dem Sendeplatz für Nordamerika von 3.30 bis 4.00 Uhr zu hören. Zu für Europa vernünftigen Zeiten konnte sie in voller Länge nur auf <http://www.radio360.eu/> nachgehört werden. Hier werden Mitschnitte der nachts vollständig aufgezeichneten Ausstrahlung bereitgestellt.

Auch der Internetauftritt des Auslandsdienstes scheint in Bewegung zu sein: Am 8. April 2017 wurde die Webseite unter

<http://rtsh.al/radio-tirana-3/>

zum ersten Mal seit mittlerweile mehr als anderthalb Jahren verändert. Obwohl in den letzten Wochen angekündigt wurde, dass künftig Manuskripte und Fotos online bereitgestellt werden würden, besteht die Homepage des Auslandsdienstes nach wie vor nur aus dem Livestream sowie einem in albanischer Sprache gehaltenen Sendeplan der Auslandsprogramme. Die jetzige Änderung bestand vor allen Dingen in der Entfernung aller bislang angegebenen Kurz- und Mittelwellenfrequenzen. Außerdem wurden aus nicht nachvollziehbaren Gründen alle Verweise auf die Sendezeiten der albanischsprachigen Auslandsprogramme gelöscht. Die Sendezeit des Programms in serbischer Sprache wurde übrigens nicht aktualisiert: Hier liest man nach wie vor 22.15 bis 22.30 Uhr, anstatt der nun korrekten Angabe 22.30 bis 22.45 Uhr.

Für die deutschen sowie die englischen Programme von *Radio Tirana* bieten Freunde des Senders schon seit längerer Zeit Nachhörmöglichkeiten im Internet an. Diese werden nun seit Beginn der aktuellen Saison in den deutschen Sendungen explizit genannt. Dabei handelt es sich um die Angebote unter <http://www.wwdx.de/podcast.shtml> und <http://www.radio360.eu/> sowie um die Webseite des deutschsprachigen Hörerklubs von *Radio Tirana* auf <http://rthk.agdx.de>.

Erstaunlich ist, dass die Kontaktmöglichkeiten des Senders nach wie vor von keiner Redaktion des Auslandsdienstes angesagt werden. Im Folgenden sei zumindest die E-Mail-Adresse der deutschen Redaktion genannt, damit es für neue Hörer einfacher ist, die Redaktion zu kontaktieren: ai-bro@albaniaonline.com. Kommentare und Hörerfragen werden freundlich beantwortet und zum Großteil in den beiden Hörerpostsendungen „Hörerbrieffkasten“ (mittwochs) sowie „Antworten auf Hörerfragen“ (freitags) thematisiert.

Satellit

Redakteur Astrit Ibro gab in der deutschen Sendung vom 7. April 2017 im Rahmen der Rubrik „Antworten auf Hörerfragen“



Firmenwagen des Albanischen Rundfunks.
Foto: Manfred Rippich.

bekannt, dass eine Ausstrahlung der Auslandsprogramme von *Radio Tirana* über den Satelliten Eutelsat 16° Ost geplant sei. Derzeit werden über diese Plattform das erste Hörfunkprogramm sowie der öffentliche Fernsehkanal *RTSH 1* verbreitet.

Programminhalte

Auch bei den Fremdsprachen von *Radio Tirana* gibt es eine gemeinsame Vorbereitung von Programmen; allerdings scheint die Umsetzung in die jeweiligen Fremdsprachen nicht so streng reguliert zu sein wie etwa bei *Radio Bulgarien*. So wurde am 1. März in allen Fremdsprachen der albanische Sänger und Eurovisionsteilnehmer Frederik Ndoci vorgestellt. Im französischen, italienischen und türkischen Programm wurden die Titel einfach hintereinander weg gespielt. Allein im deutschen Programm machte sich Astrit Ibro die Mühe, die Titel zu moderieren und Zusatzinformationen zu geben. Signifikante Unterschiede ließen sich auch an anderen Tagen beobachten.

Dr. Hansjörg Biener, Alexander Busneag & Kai Ludwig

Referenzen

- ⇒ Verfügung der Generaldirektion von Radio Tirana, veröffentlicht von Drita Çiço (technische Abteilung) auf dem WRTH-Facebook-Profil: https://scontent.fbx1-1.fna.fbcdn.net/v/t1.0-9/17457842_1607786952572458_991688744258392671_n.jpg?oh=19dcd445d59eff8008696540886f5ebb&oe=59565E81
- ⇒ Alte Webseite des Auslandsdienstes Radio Tirana 3: <https://web.archive.org/web/20170126154733/http://rtsh.al/radio-tirana-3/>
- ⇒ Aktueller Webauftritt von Radio Tirana 3: <http://rtsh.al/radio-tirana-3/>